

Wieso können sich Müllers ein Segelboot leisten?

Müller, Uhrmacher. Kleines Einkommen. Frau und Tochter. Hohe Ladenmiete. Besitzer eines hübschen, geräumigen Segelbootes.

„... Ach, das kostet ja gar nichts, sehen Sie mal, das Boot liegt weit draußen, wo noch alles billiger ist. Da macht das nur ungefähr 40 Mark im Jahr an Unterhaltung. Das Ueberholen besorgen wir natürlich selbst. Da ist doch dann eigentlich bloß die Anschaffungsgeschichte, und das stottert man so allmählich ab. Natürlich muß die Ausgabe irgendwie wieder herauskommen, indem man nichts extra ausgibt. Essen und Trinken nehmen wir mit. Wenn wir mal draußen übernachten, schlafen wir im Boot. Eingekehrt wird nicht. Freilich muß man sich auch sonst einschränken. Ich habe ja wahrhaftig nichts übrig. Letzten Winter waren wir auf keinem Vergnügen. Ins Theater gehen wir nur, wenn wir die Karten geschenkt kriegen. Unser Boot ist eben unser alles, auch unsre Sommerreise...“



Wieso können Schulzes 10 Mark Pension in der Sommerfrische bezahlen?

Schulze, Werkmeister. 50 Mark Wochenlohn. Verheiratet. Fährt mit seiner Frau alljährlich 14 Tage nach Thüringen und bezahlt pro Person 5 Mark Pension.

„... Na wissen Sie, schließlich bringe ich doch jeden Sonnabend fuffzig Mark nach Hause. Und meine Alte versteht sich eben aufs Wirtschaften. Miete macht im Monat 27,50 Mark, ist ja auch genug für die beiden Stuben. Is ganz mollig bei uns. Nee, wir lassen uns nichts abgehen, wir leben ganz gut. Jetzt laß ich mir gerade einen richtigen Smoking bauen, wir haben ja da nämlich den Verein und da ist mal Ball und so. Sonst sind wir eben sparsam, Gott, na ja, und die Kinder sind erwachsen und sorgen für sich selber. Da müßte es ja auch schon komisch zugehen, wenn da nicht mal für vierzehn Tage im Jahr was Extra übrig wäre, wo man sich ja sonst auch kaum was leistet. Da muß ich auch schon sagen, da versteh' ich eigentlich gar nicht so recht, was Sie da eigentlich von mir wollen...“

